Erster Abschnitt.

Beschreibung des Ohrknoten.

Um sowohl über das anatomische als physiologische Verhältniss des Ohrknoten mehr Licht zu erhalten, als mir die Untersuchung beim Menschen und die Analogie mit dem Augenknoten gewährte, dachte ich besonders auch seine Anordnung bei verschiedeneu Thieren genau erforschen zu müssen.

Die Aufschlüsse, welche wir durch vergleichend-anatomische Untersuchungen in der Physiologie erhalten haben, sind nicht allein in so fern von Wichtigkeit, als dadurch unsre Kenntnisse in der Anordnung einzelner Theile genauer, bestimmter und ausgedehnter werden, sondern auch in der Hinsicht, als wir bei einem verschiedenen Bau der Organe auch verschiedene Thätigkeitsäusserungen beobachten, andere Verhältnisse und Beziehungen derselben zu den äusseren Einflüssen erfahren und so ihre eigentliche Bedeutung im Organismus erst einsehen und würdigen lernen. Hierzu geben uns, um bei einem dem unsrigen verwandten Gegenstand stehen zu bleiben, Muck's schätzenswerthe Untersuchungen über den Augenknoten bei den Thieren *) einen Beleg; denn sie lehren, dass das Vorhandensein des Augenkno-

*) Ferd. Muck: dissertatio anatomica de ganglio ophthalmico et nervis ciliaribus animalium. Praes. Fr. Tiedemann. Landishuti 1815, 4.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/arnold1828/0011
gefördert durch die Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V.